

'cause I love you

Rin X Sesshoumaru

Von abgemeldet

Kapitel 3: Die Suche

Hallo, ich wollte mich für die lieben Kommiss bedanken...
(Da macht das Schreiben gleich doppelt so viel Spaß!)

Es war früh am Morgen. Ich und Ah-Uhn waren am Ufer eines Sees. Wir waren die ganze Nacht geflogen. Deshalb wollten wir uns hier kurz ausruhen. Ah-Uhn hatte seine zwei Köpfe auf meinen Schoß gelegt und schlief jetzt. Währenddessen musste ich überlegen: Wo war Sesshoumaru- sama eigentlich? Ich wusste ja nur, dass er vor 7 Jahren nach Westen gezogen war. Aber das könnte ja heißen, dass er in der Zwischenzeit ganz wo anders sein könnte. Und selbst wenn er dort geblieben wäre, würde es mir nicht viel bringen, denn der Westen war ja riesengroß. Wo sollte ich denn anfangen? Nach einigen Überlegungen kam ich zu dem Ergebnis, dass alles sinnlos war. Seine Fährte vor sieben Jahren zu verfolgen war sinnlos, ebenso die Frage nach seinem Vaterland, da ich mich sonst mit Youkais unterhalten müsste. Ich seufzte. Ich Dummkopf war zu voreilig von Zuhause ausgezogen. Aber ich wollte ihn unbedingt sehen! Nur um ihn sehen zu können habe ich 7 Jahre gewartet. Da kam die Frage auf, was ich eigentlich für ihn empfand. Ich war noch verwirrt. Was hatte ich überhaupt vor, wenn ich ihn wieder sehen würde? Bisher war ich nur von dem Gedanken besessen gewesen, ihn wiederzusehen. Ich hatte mir noch nie Gedanken darüber gemacht, wie es danach weitergehen würde...

Liebte ich ihn? Was bedeutete er eigentlich für mich? Als ich ein kleines Kind war, da war er eine Mischung von Vater-Bruder-Freund. Ich erinnerte mich, dass ich ihn sehr gemocht hatte. Und jetzt? Was war er jetzt für mich? Ich sah ihn in meinen Gedanken verschwommen vor mir: lange silber-weiß-blaue Haare, goldene Augen, ein Mondzeichen auf der Stirn, leichte rote Linien im Gesicht, ein großes, weißes Teil, das er über seine Schulter trug... Als Kind mochte ich diese Gestalt, die mir sehr elegant, aber auch sehr groß vorkam. Aber jetzt... Was bedeutete er denn jetzt für mich? Warum wollte ich ihn unbedingt sehen? Ich seufzte erneut. Na ja, vielleicht würde ich all die Antworten darauf finden, wenn ich ihn lebhaftig sehen würde. Und es würde sich dann auch herausstellen, warum er bis jetzt noch nicht zurückgekommen war. Vielleicht steckte er ja in ernsthafte Schwierigkeiten! War er etwa in Not? Ich wollte ihm helfen! Jetzt war keine Zeit für herumsitzen und grübeln! Entschlossen stand ich auf und weckte dabei unabsichtlich den Drachen. "Entschuldige." murmelte ich zu ihm und packte dann alle Sachen wieder zusammen. Kurz darauf brach ich mit Ah-Uhn

wieder auf.

Danach war ich eine halbe Ewigkeit unterwegs gewesen. Ich hatte aufgehört, die Tage mitzuzählen. Die Suche ergab sich als hoffnungslos. Es gab nicht einmal den geringsten Anzeichen, wo Sesshoumaru-sama sein könnte. Ich hatte zwar unterwegs mehrere Dörfer von Youkais befreit, aber das brachte mich nicht weiter. Bis ich jemanden zufällig geholfen hatte: es war Inu Yasha. Ich überflog zu der Zeit mit Ah-Uhn ein Schlachtfeld, wo ich ihn traf. Mir kamen diese rote Kleidung und seine Ohren irgendwie bekannt vor. Ich wusste, auch wenn er älter war, dass es sich um Inu Yasha handeln musste. Er kämpfte mit einigen Youkais, die ich meiner Erfahrung nach zu den Katzenyoukais zählen würde. Ich hatte darauf spontan beschlossen, ihm zu helfen. Ich schoss mit den Pfeil und Bogen, das mir Kagome-sama mitgegeben hatte, auf einen der Youkais. Diese Gelegenheit der Verwirrung nutzte Inu Yasha aus, um sie zu größtenteils zu erledigen. Der Rest ergriff daraufhin die Flucht. Nachdem sie verschwunden waren, sah Inu Yasha mich an. "Kagome?" fragte er. Doch bevor ich ihm antworten konnte, nahm er mich in die Arme. Ich war kurz verwirrt. Hielt er mich etwa für die Kagome-sama? Es stimmte schon, dass ich ihr durchaus ähnlich sah. Das hatte sie auch neulich selbst gesagt. Aber müsste Inu Yasha denn nicht wissen, dass sie inzwischen älter geworden ist? Aber aus welchen Grund auch immer, er merkte schließlich doch, dass ich nicht Kagome-sama war. "Entschuldige. Ich hatte dich da gerade mit jemandem verwechselt. Denn du siehst ihr verdammt ähnlich. Außerdem hattest du den Pfeil eben genauso geschossen, wie sie es immer geschossen hat und hast sogar den gleichen Duft wie sie..." Na ja, wenn ich so darüber nachdachte, könnte er durchaus Recht haben. Es war Kagome-sama, die mir das Bogenschießen beigebracht hatte und wir hatten ja 7 Jahre lang zusammen gelebt. Ich sah ihn an. Er war genau so, wie es mir Kagome-sama immer erzählt und beschrieben hatte. Das musste ohne Zweifel Inu Yasha sein! Ich hatte großes Glück. Vielleicht wusste er, wo sich Sesshoumaru-sama momentan aufhält. "Inu Yasha-sama?" fragte ich vorsichtig. Er sah mich verblüfft an. "Du kennst mich? Bist du es etwa doch?" - "Iie, ich bin nicht die Person, für die sie mich gerade halten." - "Verstehe." Ein wenig traurig wollte er dann gehen. Aber ich wollte ihn noch unbedingt etwas fragen: "Inu Yasha-sama?" - "Hm?" - "Ich...ich wollte sie noch unbedingt fragen, ob sich zufällig wissen, wo sich Sesshoumaru-sama aufhält." - "Meinst du meinen älteren Bruder? Na ja, wo er sich aufhält schon, aber warum möchtest du das wissen?" - "Weil ich ihn unbedingt sehen möchte. Ich möchte mich erkundigen, wie es ihm geht. Denn ich hatte mir zwischenzeitlich große Sorgen um ihn gemacht..." - "Kennst du ihn etwa?" - "Hai. So ungefähr kann man es ausdrücken..." Da runzelte Inu Yasha leicht die Stirn. "Wenn du willst, kann ich dich mitnehmen. Ich muss ja sowieso dahin. Aber...bist du dir sicher, dass du ihn sehen willst?" - "Hai." antwortete ich entschlossen. Er schaute leicht verunsichert. "Aber ich habe dich gewarnt! Sesshoumaru hasst die Menschen! Ich kann für nichts garantieren, falls dir was passieren sollte, verstanden?" Ich nickte. Solange ich Sesshoumaru-sama wiedersehen könnte, wäre mir der Rest egal. Ich hatte darauf 7 Jahre gewartet. Jetzt war es endlich soweit! Inu Yasha würde mich zu ihm hinführen. Ich nahm Ah-Uhn und folgte Inu Yasha. Er musterte mich zwar immer noch neugierig an, aber das war mir egal. Er führte mich nach einiger Zeit durch einen Wald und dann schließlich zu einem Schloss. Das würde Sesshoumaru-sama sein. Ich war irgendwie aufgeregt. Was erhoffte ich mir eigentlich? Was empfand ich für ihn? Diese Fragen würden vielleicht bald beantwortet sein. Denn in diesen Augenblick sah ich ihn...

So weit bis hierhin...

Nächstes Mal wird es spannender! Schreibt mir noch mehr Kommis!!! *freu*